

### 11. Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1909, IV.)

Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, Seite 597/98.

Vgl. im Abschnitt V Zuckergewinnung und im Abschnitt X Zuckerverbrauch.

Zollgebiet	Menge der verarbeiteten Rüben Tonnen	Steuerertrag (Zuckersteuer und Zuschlag) <sup>2)</sup>	Eingangszölle <sup>2)</sup>				Ertrag der Steuer und des Zolls	Ab: Vergütungen (Zuschüsse für ausgeführten Zucker <sup>3)</sup> )	Reiben Steuer und Zoll	
			a. für raffinierten Zucker	b. für Rohzucker	c. für Sirup	zu sammen			überhaupt	auf den Kopf
			1 000 M							M
1901/02	16 012 867	143 617,9	458,3	203,4	52,7	714,4	144 332,3	40 739,0	103 593,3	1,80
02/03	11 270 978	154 163,0	324,0	397,3	54,5	775,8	154 938,8	37 345,5	117 593,3	2,00
03/04	12 677 099	141 699,5	908,2	245,3	65,1	1 218,6	142 918,1	13 211,3	129 706,8	2,18
04/05	10 071 212	121 177,2	488,9	74,4	51,6	614,9	121 792,1	58,2	121 733,9	2,02
05/06	15 733 478	141 128,9	448,9	58,8	27,7	535,4	141 664,3	77,2	141 587,1	2,32
1906/07	14 186 536	145 900,4	415,0	42,6	24,2	481,8	146 382,2	55,5	146 326,7	2,36
07/08	13 482 750	150 047,2	434,4	36,9	30,9	502,2	150 549,4	37,7	150 511,7	2,39
08/09	11 809 182	157 293,0	354,8	36,9	34,1	( <sup>4</sup> 425,8)	157 718,8	68,5	157 650,3	2,47

<sup>1)</sup> 1901/02 vom 1. VIII. 1901 bis 31. VII. 1902; 1902/03 vom 1. VIII. 1902 bis 31. VIII. 1903; von 1903/04 ab vom 1. IX. bis 31. VIII.

<sup>2)</sup> Über Zuckersteuer und den Zuschlag dazu sowie die Eingangszölle vgl. Gesetz vom 27. V. 1896 (R. G. Bl. S. 109) und Gesetz vom 6. I. 1903 (R. G. Bl. S. 1).

<sup>3)</sup> Vom 1. VIII. 1892 bis 31. VIII. 1903 wurden Ausfuhrzuschüsse gewährt. In obiger Übersicht sind die in den betreffenden Jahren wirklich gezahlten, nicht etwa die Beträge verzeichnet, die den ausgeführten Mengen entsprechen. Seitdem wird nur die Steuer vergütet für inländischen Zucker, der in ausgeführten Waren verwendet ist.

<sup>4)</sup> Darunter für: Rohrzucker, roh 34,9; Rohrzucker, raffiniert 297,3; Stärkezucker, Fruchtzucker usw., kristallisiert, gebrannt, sirupartig 6,0 (1 000 M).

### 12. Steuer- und Zolleinnahmen vom Salz.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1909, IV.)

Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, Seite 598.

Vgl. im Abschnitt V Salzgewinnung und im Abschnitt X Salzverbrauch.

Zollgebiet	Ertrag der Abgaben <sup>1)</sup> (einschl. der Freischreibungen auf private, auschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)				Abgabenfreie Verwendung von Salz			
			zusammen	auf den Kopf	in der Landwirtschaft		in der Industrie	
	an Salzsteuer	an Salz Zoll			zur Viehfütterung	zur Düngung	in Soda- u. Glaubersalzfabriken	in anderen Industriezweigen
Rechnungsjahr (1. April beginnend)	1 000 M			M	Tonnen			
1901	49 662,4	2 349,0	52 011,4	0,91	101 695	3 795	279 063	219 604
02	51 463,4	2 361,1	53 824,5	0,93	105 024	6 577	259 896	247 312
03	53 737,1	1 775,5	55 512,6	0,94	108 189	3 487	279 630	258 662
04	51 710,9	1 665,6	53 376,5	0,89	114 610	5 940	303 196	247 676
05	54 368,2	1 861,4	56 229,6	0,93	115 073	16 379	324 682	271 375
1906	57 267,8	49,6	57 317,4	0,93	117 747	55 586	431 227	260 217
07	58 848,0	55,6	58 903,6	0,94	117 395	65 877	( <sup>2</sup> 464 040)	266 041
08	58 098,9	59,9	58 158,8	0,92	115 418	49 467	529 450	262 101

<sup>1)</sup> Übereinkunft vom 8. V. 1867 (R. G. Bl. S. 49). Seit Inkrafttreten des neuen Zolltarifs am 1. März 1906 beträgt der Zoll für fremdes Salz 0,80 M für 1 dz, als innere Abgabe (Salzsteuer) werden 12 M für 1 dz erhoben. Die frühere Begünstigung für seawärts eingegangenes Salz, von dem an Zoll nur 12 M statt 12,80 M zu zahlen war, ist aufgehoben. — <sup>2)</sup> Berichtigt.